Mi., 27.11.2013 Kreativ-Werkstatt

Stiftung setzt Zeichen: Erstes Projekt läuft an



Bernhard Krämer Foto:

Die Lüdinghauser Bürgerstiftung ist zwar noch nicht offiziell anerkannt. Trotzdem startet sie bereits jetzt eine erste Ausschreibung. Mit der "Kreativ-Werkstatt" sollen Kinder- und Jugendprojekte gefördert werden.

Von Werner Storksberger

Die Vorstandsmitglieder der gerade erst ins Leben gerufenen Bürgerstiftung Lüdinghausen gehen zügig ans Werk. Noch bevor die offizielle Anerkennung vorliegt, schreibt der Vorstand bereits eine erste Projektförderung aus. "Wir wollen damit ein Zeichen setzen und verdeutlichen, dass wir aktiv sind", kommentierte Vorsitzender Bernhard Krämer diesen Schritt gegenüber den Westfälischen Nachrichten.

"Kreativ-Werkstatt" lautet das Motto der ersten Förder-Aktion. Bei Kindern und Jugendlichen soll die Lust und der Mut zur eigenen Gestaltung geweckt werden. "Gleichzeitig soll bei Teilnehmern und der Öffentlichkeit der Blick für kreative Vielfalt in den Betrieben unserer Stadt geöffnet werden", heißt es in der Projektbeschreibung. Projekte von Organisationen und Schulen, "die bereit sind, den Ideenreichtum von Kindern und Jugendlichen zu erschließen, zu mobilisieren und sichtbar zu machen", sollen unterstützt werden.

Das Geld, mit dem die einzelnen Projekte gefördert werden sollen, stammt aus dem gestifteten Kapital. Normalerweise finanzieren Stiftungen diese Ausschüttung aus den Erträgen des angelegten Geldes. "Satzungsgemäß dürfen wir dieses Geld verwenden, müssen es aber innerhalb von drei Jahren der Stiftung wieder zuführen", erläuterte Krämer gegenüber den WN diese Vorgehensweise. Dass sich bei der

ersten Aktion die Zuwendungen in Grenzen halten, verstehe sich von selbst. Außerdem: "Wir hoffen auf weitere Zustifter."